



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

⑪ Veröffentlichungsnummer:

0 146 062
A3

⑫

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

⑬ Anmeldenummer: 84114620.2

⑮ Int. Cl. 4: C 10 C 3/06
C 10 G 7/04

⑭ Anmeldetag: 01.12.84

⑯ Priorität: 09.12.83 DE 3344526
01.09.84 DE 3432210

⑰ Anmelder: Howaldtswerke-Deutsche Werft
Aktiengesellschaft Hamburg und Kiel
Schwentinestrasse
D-2300 Kiel 14(DE)

⑯ Veröffentlichungstag der Anmeldung:
26.06.85 Patentblatt 85/26

⑱ Erfinder: Knott, Herms
Auberg 43
D-2300 Kiel 1(DE)

⑯ Veröffentlichungstag des später
veröffentlichten Recherchenberichts: 29.04.87

⑲ Erfinder: Wetzel, Stefan
Hardenbergstrasse 4
D-2300 Kiel 1(DE)

⑯ Benannte Vertragsstaaten:
BE DE FR GB IT NL SE

⑳ Vertreter: Kaiser, Henning et al,
SALZGITTER AG Patente und Lizenzen Kurfürstendamm
32 Postfach 15 06 27
D-1000 Berlin 15(DE)

⑵ Verfahren und Vorrichtung zum Aufbereiten von Oelschlamm fwr die Verbrennung.

⑶ Für Ölschlamm, der einen Wassergehalt bis zu 80% aufweisen kann und auf Schiffen beispielsweise von Separatoren und Filtern zur Reinigung der Brenn- und Schmierstoffe anfällt, wird eine Aufbereitung durch Verminderung des Wassergehaltes und damit Erhöhung des Heizwertes für die Verbrennung vorgesehen. In einem durch Abwärme beheizbaren Behälter wird der Ölschlamm einem Unterdruck ausgesetzt, der zwischen 0,04 und 0,4 bar beträgt und auf eine Temperatur erwärmt, die 15 bis 30°C über dem Siedepunkt von Wasser bei demselben Unterdruck liegt. Außerdem wird der Ölschlamm laufend unten aus dem Behälter entnommen und über eine Unwälzpumpe oben in den Behälter gegen eine Prallplatte wieder eingespeist. Der sich hierbei abscheidende Wasserdampf wird über einen Kondensator abgezogen. In einer Leitung, durch die der Ölschlamm umgewälzt wird, ist eine Meßsonde zur Messung des jeweils noch vorhandenen Wassergehaltes angeordnet. Beträgt der Wassergehalt weniger als 30%, so wird der Ölschlamm in einen Vorratstank weggeleitet. Etwa gleichzeitig aus einem Schlamm-Sammeltank unbehandelter Ölschlamm in den oberen Teil des Behälters nachgefüllt, so daß der Behälter stets mit einer Mindestmenge von Ölschlamm gefüllt ist.



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrefft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 4)
D, A	DE-A-2 833 106 (MARINETECHNIK PLANUNGSGESELLSCHAFT) * Patentanspruch 1 * ---	1	C 10 C 3/06 C 10 G 7/04 B 01 D 1/00
X	FR-A-2 143 872 (POLYMER CORP.) * Patentansprüche 1,5,6; Figuren 1-3; Seite 2, Zeile 31 - Seite 5, Zeile 30 * ---	7-10	
A	GB-A-1 147 525 (H. BALFOUR & CO.) * Patentansprüche 1-7; Figur * ---	7,8	
A	US-A-2 388 931 (E.F. NELSON) * Figur; Seite 1, Spalte 2, Zeile 56 - Seite 2, Spalte 1, Zeile 23 *	7,8	

RECHERCHIERTE SACHGEBiete (Int. Cl. 4)			
C 10 C C 10 G B 01 D			

Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort DEN HAAG	Abschlußdatum der Recherche 12-01-1987	Prüfer ROTS AERT L.D.C.	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze			
E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmelde datum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			